



01.05.2026

Briefaktion 10/26 – **ASERBAIDSCHAN:** *Bahruz Samadov*

Haftbedingungen, Gesundheitszustand



Aserbaidschan: 8,9 Mio. Einwohner auf 86.600 km² Fläche, BSP/Einw. 6050 \$ (2012), Bevölkerung: 91% Aserbaidschaner, 2% Lesgier, 2% Russen, 2% Armenier u.a. Minderheiten. Religion: 90% Muslime (65% Schiiten, 35% Sunniten), christliche Minderheiten. Die Republik Aserbaidschan hat den *Int. Pakt über bürgerliche und politische Rechte* und das *Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe* ratifiziert.



Die Inhaftierung des Forschers und Friedensaktivisten **Bahruz Samadov** im Umbaki-Gefängnis gibt laut Amnesty International Anlass zu großer Sorge.

Am 23. Juni 2025 wurde Bahruz Samadov wegen der konstruierten Anklage des „Hochverrats“ zu 15 Jahren Haft verurteilt. Nach Angaben seines Umfelds hat sich sein körperlicher und geistiger Zustand im Gefängnis im letzten Jahr verschlechtert. Er hat schon zweimal versucht, sich das Leben zu nehmen.

Im Februar 2026 wurde Bahruz Samadov in das Umbaki-Gefängnis verlegt, ein Hochsicherheitsgefängnis, das für seine schlechten Haftbedingungen bekannt ist. Bahruz Samadov befindet sich im Hungerstreik, nachdem er ein Rechtsmittel gegen die Verlegung verloren hat. Aufgrund der Verlegung ist er nun 70 Kilometer von seiner einzigen lebenden Verwandten, seiner 83-jährigen Großmutter Zibeyda Osmanova, entfernt.

Er darf nur zwei Telefonate pro Woche führen. Den Gefängnishof kann Bahruz Samadov im Umbaki-Gefängnis überhaupt nicht nutzen. Er darf maximal zwei Stunden pro Tag einen ein Meter großen Balkon betreten. Der Zugang zu Fernsehen und Radio wird ihm verweigert.

Am 27. Februar besuchte ein medizinisches Team des Justizministeriums Bahruz Samadov auf Ersuchen seines Rechtsbeistands. Die Ärztinnen und Ärzte verschrieben ihm mehrere Medikamente, die er jedoch mehr als einen Monat lang nicht erhielt. Ende Februar sah er zum letzten Mal einen Arzt. Bahruz Samadov hat keinen Besuch der Ombudsstelle für Menschenrechte nach der Verlegung erhalten, obwohl er auf den Zugang zu Medikamenten gedrängt hatte.

Bahruz Samadov, Doktorand an der Karlsuniversität in Prag, ist seit Langem ein lautstarker Kritiker der Menschenrechtsverletzungen in Aserbaidschan und ein Befürworter des Friedens im Südkaukasus. Seit er 2020 eine „Anti-Kriegs-Erklärung der aserbaidschanischen linken Jugend“ mitunterzeichnete, wird er von den aserbaidschanischen Staatsmedien und Behörden sowie von bestimmten Expertengruppen wegen seiner Friedensaufrufe öffentlich als Verräter beschimpft. Er wurde am 21. August 2024 bei einem Besuch in Baku festgenommen und gemäß Paragraf 274 des Strafgesetzbuchs wegen „Hochverrats“ angeklagt.

Seine Familie und sein Rechtsbeistand konnten ihn nach seiner Festnahme zwei Tage lang nicht erreichen. Eine Freilassung gegen Kautions wurde ihm verweigert, und der Antrag seiner Rechtsbeistände, ihn für die Dauer der Untersuchungshaft unter Hausarrest zu stellen und ihm den Kontakt zu seiner Familie zu ermöglichen, wurde abgelehnt.

Die gegen Bahruz Samadov erhobenen Vorwürfe beruhen auf seinem friedlichen Einsatz für Dialog und Frieden mit dem Nachbarland Armenien und seiner Kritik an der Vertreibung der armenischen Bevölkerung aus der abtrünnigen Region Bergkarabach, die Aserbaidschan zwischen 2020 und 2023 mit militärischer Gewalt unter eigene Kontrolle gebracht hat. Der Friedensaktivist wird aus politischen Gründen verfolgt – es liegen keine glaubwürdigen Beweise gegen ihn vor.

Nur einige wenige Personen, darunter seine Großmutter sowie einige befreundete Personen, durften im Gerichtssaal bei der Urteilsverkündung anwesend sein.



Bitte schreiben Sie an den Präsidenten der Republik Aserbaidschan in Berlin und senden Sie eine Kopie an den Botschafter in Berlin. Die unterschriftsfertigen Briefe können wörtlich oder inhaltlich genutzt werden – bitte bleiben Sie höflich. Die Adressen sind der Vorlage zu entnehmen (**Porto nach Aserbaidschan, Luftpost, 1,25 EUR**; nach Berlin 0,95 EUR). *Bearbeitung innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt dieser Sendung, spätestens bis zum 31.05.2026.* [Fax-Nr. der Botschaft von Aserbaidschan: 030/21916152, S.E. Herrn Nasimi Aghayev; E-Mail: berlin@mission.mfa.gov.az]

Name:
Adresse:

Datum:

Ilham Aliyev
President of Azerbaijan
19 Istiqlaliyyat Street
Baku AZ1066
ASERBAIDSCHAN

Sehr geehrter Herr Präsident,

in großer Sorge um den inhaftierten Wissenschaftler und Doktoranden der Prager Karlsuniversität **Bahruz Samadov** ersuche ich Sie um Unterstützung.

Am 23. Juni 2025 wurde Bahruz Samadov wegen der konstruierten Anklage des „Hochverrats“ zu 15 Jahren Haft verurteilt. Nach Angaben seines Umfelds hat sich sein körperlicher und geistiger Zustand in der Haft verschlechtert. Er hat schon zweimal versucht, sich das Leben zu nehmen.

Im Februar 2026 wurde Bahruz Samadov in das berüchtigte Umbaki-Gefängnis verlegt. Bahruz Samadov befindet sich im Hungerstreik. Aufgrund der Verlegung ist er nun 70 Kilometer von seiner einzigen lebenden Verwandten, seiner 83-jährigen Großmutter, entfernt. Er darf nur zwei Telefonate pro Woche zu führen. Seit Februar wird ihm die zwingend notwendige medikamentöse und ärztliche Behandlung verwehrt. Bahruz Samadov hat sich keiner Straftat schuldig gemacht. Er ist allein aufgrund seines gewaltlosen Einsatzes für Frieden angeklagt und festgenommen worden.

In Anbetracht dieser Umstände appelliere ich an Sie:

- Bahruz Samadov Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung zu garantieren und menschenwürdige Haftbedingungen gemäß internationalen Standards sicherzustellen;
- dem Gefangenen uneingeschränkten Kontakt zu seinem persönlichen Umfeld sowie zur Ombudsstelle für Menschenrechte zu ermöglichen;
- Bahruz Samadov unverzüglich, vorbehaltlos und dauerhaft freizulassen und darauf hinzuwirken, dass er seiner Arbeit ohne Repressalien nachgehen kann.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen.
Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:
S.E. Herrn Nasimi Aghayev
Botschaft der Republik Aserbaidschan
Klingelhöferstraße 20
10785 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

S.E. Herrn Nasimi Aghayev
Botschaft der Republik Aserbaidschan
Klingelhöferstraße 20
10785 Berlin

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, möchte ich den Präsidenten der Republik Aserbaidschan auf den kritischen Gesundheitszustand des inhaftierten Bahruz Samadov hinweisen. Sehr dankbar wäre ich Ihnen für Informationen über die zu Gunsten des Gefangenen unternommenen Anstrengungen.
Hochachtungsvoll

Ilham Aliyev
President of Azerbaijan, 19 Istiqlaliyyat Street, Baku AZ1066 – ASERBAIDSCHAN

Sehr geehrter Herr Präsident,

in großer Sorge um den inhaftierten Wissenschaftler und Doktoranden der Prager Karlsuniversität **Bahruz Samadov** ersuche ich Sie um Unterstützung.
Am 23. Juni 2025 wurde Bahruz Samadov wegen der konstruierten Anklage des „Hochverrats“ zu 15 Jahren Haft verurteilt. Nach Angaben seines Umfelds hat sich sein körperlicher und geistiger Zustand in der Haft verschlechtert. Er hat schon zweimal versucht, sich das Leben zu nehmen.
Im Februar 2026 wurde Bahruz Samadov in das berüchtigte Umbaki-Gefängnis verlegt. Bahruz Samadov befindet sich im Hungerstreik. Aufgrund der Verlegung ist er nun 70 Kilometer von seiner einzigen lebenden Verwandten, seiner 83-jährigen Großmutter, entfernt. Er darf nur zwei Telefonate pro Woche zu führen. Seit Februar wird ihm die zwingend notwendige medikamentöse und ärztliche Behandlung verwehrt. Bahruz Samadov hat sich keiner Straftat schuldig gemacht. Er ist allein aufgrund seines gewaltlosen Einsatzes für Frieden angeklagt und festgenommen worden.

In Anbetracht dieser Umstände appelliere ich an Sie:

- Bahruz Samadov Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung zu garantieren und menschenwürdige Haftbedingungen gemäß internationalen Standards sicherzustellen;
- dem Gefangenen uneingeschränkten Kontakt zu seinem persönlichen Umfeld sowie zur Ombudsstelle für Menschenrechte zu ermöglichen;
- Bahruz Samadov unverzüglich, vorbehaltlos und dauerhaft freizulassen und darauf hinzuwirken, dass er seiner Arbeit ohne Repressalien nachgehen kann.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen.
Mit hochachtungsvollem Gruß